

„STUMM. Das Musical“ – Das Stück

Das Musical Projekt Neunkirchen präsentiert in diesem Sommer in einer **Uraufführung** „**STUMM. Das Musical**“.

Das Musical erzählt aus dem Leben und der Zeit des **Karl- Ferdinand Freiherr von Stumm- Halberg (1836- 1901)**, dem **bedeutendsten Industriebaron des Saarlandes** Und der Region im 19. Jahrhundert und einer der **markantesten politischen Persönlichkeiten** des deutschen Reiches.

Das Projekt will eine spannende Geschichte erzählen über Armut, Wohlstand, Liebe, Hass, Neid und Intrige.

Ein Musical mit Musik, Tanz, Schauspiel und aufwendigen Kostümen über **Stumm** und seine **Familiendynastie** genau so wie über die **Arbeiter**, die ihm wichtig waren und die doch unter ihm leiden mussten.

Dabei wird „ STUMM. Das Musical“ **keine dokumentarische Wiedergabe** sein, sondern eine frei erfundene Handlung, inspiriert durch verschiedene kleine Erzählungen aus dem Saarland, der Stahlindustrie und dem Bergbau.

„*Wir versuchen*“, so Martin Leutgeb, „ **die Historie von Stumm mit Fiktiven Begegnungen und Geschichten** zu verknüpfen. Und erhoffen uns so einen spannenden musikalischen Theaterabend.“

Der Zuschauer soll einen Einblick in die Zeit jenen großen Mannes der Stadt bekommen und Einen Einblick zu erhalten, wie Macht ausgenützt und missbraucht werden kann. Erzählt wird Auch von hart arbeitenden Menschen und ihrem vermeidlich kleinen Glück.

Die Macher von Martin Leutgeb, „ wollen ein Musical schaffen, dass **tief bewegt und zu Herzen geht**, sowie zum Nachdenken über eine längst vergessene Zeit anregt.

Für das Stumm- Musical kann es sicherlich keinen besseren Spielort als die **Gebläsehalle** Geben, wobei die Gebläsemaschine sicherlich in das **Bühnenbild** integriert wird.

Die aufwendigen Kostüme aus dem Ende des 19. Jahrhunderts, sowie die Perücken und Bärte werden dankenswerter Weise eine **Leihgabe des Staatstheaters Stuttgart** sein.

STUMM und Neunkirchen

„STUMM. Das Musical“ entstammt auch einem lang gehegten Wunsch und frühen Vorschlag von **Oberbürgermeister Friedrich Decker** das Neunkirchen Musical zu finden.

„*Mit Stumm erklingt hier sicherlich die für die Entwicklung Neunkirchens bedeutendste Persönlichkeit der Stadt*“. So **Bürgermeister Jürgen Fried**.

Während seiner Zeit wuchs das Neunkircher Eisenwerk vom mittelständischen Betrieb zum Industriellen Großkonzern, so wuchs auch Neunkirchen zum jener Zeit größtem Dorf Preußen heran.

An seiner Person schieden und scheiden sich die historischen Geister – steht er auch im Spannungsfeld zwischen Ablehnung und Verfolgung der Arbeiterbewegung und konservativer moderner Werksführung auf der einen Seite und der Bereitstellung von sozialen Leistungen für die Arbeiterschaft und die Stadt auf der anderen Seite.

Auch baulich ist die STUMM- Zeit noch heute in Neunkirchen sichtbar: Stumm- Platz mit Stumm- Denkmal, Reithalle, Kapelle, Meisterhäuser, Christuskirche und die ehemalige Hüttenschule, um nur die wichtigsten zu nennen.

Der Stab:

Das Musical Projekt in Neunkirchen wird sich auch in diesem Jahr neu aufstellen. Der künstlerische Leiter **Martin Leutgeb** hat das Stück geschrieben. Die Songtexte hat er Gemeinsam mit **Heike Sutor und Dieter Meier** erfasst. Heike Sutor war und ist zuständig für die dramaturgische Arbeit zu STUMM. Leutgeb zeichnet zudem für die Regie verantwortlich, Dieter Meier übernimmt die Co- Regie.

Für die musikalische Gesamtleitung und die Kompositionen werden wieder der bekannte Neunkircher Musiker **Amy Schillo** und der erfahrene Musical- Profi **Andreas Puhl** Verantwortlich zeichnen. **Ellen Kärcher** wird wieder als Choreographin für Tanz und Bewegung die Verantwortung tragen und die choreographische Leitung übernehmen. Der Neunkircher Tanz- Profi **Charles Bankston** wird unter anderen Workshops veranstalten. Im Bereich der Einstudierungen mit dem Chor und den Solisten konnte wieder Vocalcoach Und Sänger **Francesco Cottone** aus Neunkirchen gewonnen werden, der unter anderem Auch mit den Toten Hosen arbeitet.

Die Produktionsleitung übernehmen **Markus Müller und Team** von der Kreisstadt Neunkirchen. Auch Sprecherzieherin **Silke Müller** wird in diesem Jahr die Arbeit des Stabes unterstützen. Unabdingbar ist für den Stab die tatkräftige erfolgreiche Unterstützung der Teilnehmer aus Dem Backgroundbereich, denen das Projekt seit Jahren am Herzen liegt. Das ist allen voran das Team der Maske um **die Leiterinnen Katja Molter- Basler und Astrid Thiel**, sowie das Kostüm- Team um **Ursula Bitz**, und das Requisiten- Team um **Ursula Becker**.

Die Position des Bühnenmeisters übernimmt **Jens Puhl**. Bei Ton, Licht und vielem mehr greift das Projekt wieder auf die Leistungen **der Firma Livesound** zurück, Projektpartner seit der ersten Stunde.

Für den Bereich Bühne und Bühnenbau kommt der **Zentrale Betriebshof** der Stadt um Thomas Keller und Team, sowie **Gerhard Roth** vom städtischen Amt für Gebäudewirtschaft Zum Einsatz.

Die Teilnehmer

Rund 40 neue Teilnehmer sind in diesem Jahr zum Team der erfahrenen Kräfte dazugestoßen. So dass insgesamt **rund 170 Personen** (97 Frauen, 73 Männer) auf, vor und hinter der Bühne für das „ STUMM“- Musical aktiv sein werden.

Enrico Tinebra wird die Hauptrolle Karl- Ferdinand Freiherr von Stumm übernehmen. Seine Gattin Ida Stumm wird gespielt von Monika Groß und Heike Sutor. Von den „Neuen“ seien zu diesem Zeitpunkt nur Kristin Backes erwähnt, die Bertinchen, Stumms zwölfjährige Tochter spielt, die eine nicht standesgemäße Freundschaft mit Jacques, dem 12- jährigem Sohn eines Hüttenarbeiters unterhält, gespielt von Marius Fries, ebenfalls eine neue talentierte Nachwuchskraft.

Interessant ist sicherlich auch die Tatsache, dass im Ensemble fünf Teilnehmer aktiv sind, die früher im Eisenwerk gearbeitet haben.

Zu erwähnen ist auch die Tatsache, dass die Band in diesem Jahr um eine Streichersektion Erweitert sein wird. Es wird die größte Musical- Band, die es im Projekt je gab.

Die Proben:

Ab sofort starten die Proben vornehmlich Samstags und Sonntags bis in den Juli. Ein detaillierter Probenplan wird zur Zeit erstellt.

Gesangsproben und Choreographische Proben kommen noch dazu.

Ab dem 7. August wird dann vor Ort auf der Bühne in der Gebläsehalle geprobt.

Die Termine und der Vorverkauf

Das „STUMM. Das Musical“ feiert **am 21. August um 20.30 Uhr in der Gebläsehalle Premiere.**

Noch vor Beginn des offiziellen Vorverkaufs bietet das Projekt den speziellen Service, sich seine Karten **telefonisch vorzureservieren.**

Mit einem Anruf bei der **Ticket- Hotline (0681)588 22 222** kann man sich jetzt schon seine Tickets sichern.

Ein Service, den schon über 300 Personen genutzt haben.

Weitere Aufführungstermine sind: 22., 23., 25., 26., 28., 29. und 30. August, jeweils um 20.30 Uhr in der Gebläsehalle im Altenhüttenareal.

Der offizielle Vorverkauf startet Mitte Mai.

Karten wird es wieder in **drei Preiskategorien** zu 15,20 Euro, 18,70 Euro und 22,30 Euro Endpreis geben. Trotz des erheblich größeren Aufwandes für das STUMM- Musical hat sich das Projekt entschlossen, die **Preise in diesem Jahr wiederum nicht zu erhöhen.**

Das Musical Projekt: Ausgangslage und Ziele

Die Kreisstadt Neunkirchen hat in den letzten beiden Jahrzehnten einen erfolgreichen Wandel von Montanstandort zum Handels- und Dienstleistungszentrum vollzogen.

Neunkirchen gilt heute für ein Musterbeispiel für den gelungen Strukturwandel in einer Montanregion. In diesen Bereichen ist das Image der Stadt auch überregional positiv besetzt. Das „Stadtmarketing Neunkirchen“ ist bestrebt, durch die Entwicklung neuer Alleinstellungsmerkmale **weiteren Imagegewinn** für die Stadt erzielen.

Als Basis hierfür dient **das große kulturelle und künstlerische Potential**, dass sich in der Stadt und in der Region in den letzten Jahrzehnten herausgebildet hat.

Mit dem **Neunkircher Musical Projekt** sollen diese Kräfte gebündelt werden und in regelmäßigen Turnus eine Musical- Veranstaltung gemeinsam entwickeln und präsentieren.

Das Musical Projekt versteht sich also als eine Art Veranstaltung gestaltet **von kulturellen aktiven Menschen aus der Region.**

Bei diesem Projekt wird auf den Einkauf professioneller Protagonisten bewusst verzichtet.

Unter Image- Aspekten strebt das Projekt eine **positive Außen- und Innenwirkung** an.

Diese auf Dauer angelegte Veranstaltungsform ist in dieser Form **im süddeutschen Raum** einmalig.

Seit dem Jahr 2003 wird in der ehemaligen **Gebläsehütte im Alten Hütten Areal jeden Sommer** eine **Musical- Veranstaltung** aufgeführt. Die Veranstaltung soll jeweils eine Mischung aus Musik, Tanz, Schauspiel und Performance bieten.

Das besondere Ambiente der Gebläsehalle soll durch die jeweiligen Inszenierungen unterstrichen werden. So soll auch das **Alte Hütten Areal mit dieser kulturellen Neunutzungen aufgewertet werden.**